



Beratungsrundbrief N-Düngung im Herbst

September 2016

Die Getreideernte ist abgeschlossen und die Vorbereitungen für die Folgekultur sind in vollem Gange. In diesem Zusammenhang stellt sich oft die Frage, ob eine Strohausgleichsdüngung oder Andüngung der folgenden Winterung im Herbst notwendig ist.

Gerne möchten wir Sie mit unserem Beratungsangebot bei dieser Entscheidung unterstützen.

Organische Düngung im Herbst

Vor der Ausbringung Ihrer Wirtschaftsdünger im Herbst bieten wir Ihnen an, den Bedarf der Kultur vor der Ausbringung mit einem Nitrachek-Schnelltest zu bestimmen. Dafür zieht unser Beraterteam eine Bodenprobe im Oberboden und analysiert den aktuellen N_{\min} -Gehalt. Anschließend erhalten Sie eine Empfehlung über die Ausbringungsmenge.

Für eine optimale, bedarfsgerechte und grundwasserschonende Düngung, ist die Kenntnis über die genaue Zusammensetzung Ihrer Wirtschaftsdünger vorteilhaft. Sie können auch weiterhin **kostenlose Nährstoffanalysen** inklusive Bewertung für Ihre Wirtschaftsdünger bei uns anfordern. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte unser Beraterteam.

Herbst-Düngung nach Winterweizen

Wurde in Winterweizenbeständen eine Spätdüngung gegeben, können je nach Kulturverlauf erhöhte Rest- N_{\min} -Gehalte im Boden zurückbleiben. Vor der Düngung einer Folgekultur ist es daher sinnvoll, den noch vorhandenen Stickstoff im Oberboden messen zu lassen.

Wir ermitteln gerne den noch zur Verfügung stehenden Stickstoff mit einem **Nitrachek-Schnelltest** für Sie und erstellen Ihnen eine schlag-spezifische Düngeempfehlung.

N-Bedarfsermittlung in Raps

Wir bieten Ihnen an, die Stickstoffaufnahme Ihrer Rapsbestände zum Ende der Vegetationszeit durch unser Beraterteam ermitteln zu lassen, um die Frühjahrsdüngung noch genauer am Bedarf ausrichten zu können.



Anhand von Rapschnitten lässt sich die bereits im Herbst aufgenommene N-Menge des Rapses bestimmen. Dazu wird im Rapsbestand die oberirdische Frischmasse von einem Quadratmeter abgeschnitten und gewogen.

Bei hohem N-Angebot bildet der Raps große Blätter. Es besteht ein enger Zusammenhang zwischen der Frischmasse und der N-Aufnahme des Rapsbestandes.

1 kg Frischmasse entspricht einer N-Aufnahme des Rapses von 50 kg N/ha und damit einem durchschnittlich entwickelten Rapsbestand.

Optimaler Bestand = 50 kg N/ha
= 1 kg Frischmasse

Hat der Bestand im Herbst bereits mehr als 50 kg N/ha aufgenommen, kann die diesen Wert überschreitende Stickstoffmenge zu 70 % auf die Frühjahrsdüngung angerechnet und diese somit reduziert werden.



**Gewässerschutzberatung im Hessischen Ried
zur Umsetzung der WRRL in Hessen**
gefördert durch das HMKLV im Auftrag des RP Darmstadt
Maßnahmenträger: Wasser-, Boden- und Landschaftspflegeverband Hessen



Blattverluste über den Winter haben in der Regel nur geringen Einfluss auf die N-Bedarfsermittlung und werden bereits in der prozentualen Anrechnung des Stickstoffs berücksichtigt.

Wir führen diese Messung für Sie durch und geben Ihnen im Anschluss eine erste Einschätzung, wie sich Ihr Rapsbestand bisher entwickelt hat.

Im Frühjahr vor der ersten Düngung lassen wir für Sie **kostenlose N_{min}-Proben** ziehen.

Anhand der N_{min}-Ergebnisse, der Ergebnisse der Frischmasseschritte und unter Berücksichtigung Ihrer Erfahrungen erstellen wir eine schlag-spezifische Düngeempfehlung für Sie.

Voraussetzungen für die Messung:

- die Messung sollte zu Vegetationsende durchgeführt werden
- der Bestand sollte möglichst trocken sein

Vorteile für Sie:

- einfache Messmethode, direkt im Feld
- bereits im Herbst können Auf- oder Abschläge für die N-Düngung im Frühjahr bestimmt werden
- die Messungen und Düngeempfehlungen werden über die Wasserrahmenrichtlinie finanziert und sind für Sie kostenlos
- durch die Anpassung der Düngemenge können hohe N-Überschüsse vermieden und die Auswaschung von Nitrat reduziert werden

Falls Sie Interesse an einer N-Düngebedarfs-ermittlung für Raps oder Fragen dazu haben, kontaktieren Sie unser Beratungsteam oder füllen Sie den untenstehenden Antwortbogen aus und faxen oder mailen uns diesen zu.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr WRRL-Beratungsteam*

Ich habe Interesse an einer kostenlosen N-Bedarfsermittlung:

für Raps

für sonstige Kultur: _____

Betrieb:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon / Mobil:

E-Mail:

Wunsch-Termin(e) der Messung(en) in Kalenderwoche(n):

Anzahl Schläge zur Messung:

Bitte zurück faxen an: 06155 828 16 59

Oder per Mail an: schaupmeier@wrri.wbl-mr-hessen.de

Telefon: 06155 828 16 52 (Rebekka Schaupmeier)